



Glemalux ELF 1000

Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1, weiß bzw. farbig, hoch deckend, für innen

Eigenschaften

Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfreie, hochwertige Innendispersionsfarbe. Besonders leicht verarbeitbar, mit hervorragendem Deckvermögen und langer Offenzeit. Frei von foggingaktiven Substanzen. Geruchsneutral, haftfest und spannungsarm. Darüber hinaus hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783. Für die unbedenkliche Anwendung im Innenbereich vom TÜV SÜD mit dem TÜV Gütezeichen „schadstoffgeprüft“ ausgezeichnet. Geprüft gemäß Prüfzeugnis Nr. P-BWU03-I-16.5.144 im Systemaufbau mit Relief 3490 und Rapidvlies 1525 schwer entflammbar B1, nach DIN 4102.

Anwendungsbereich

Für hochwertige Decken- und Wandanstriche innen, z. B. auf Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II - CS IV und B1-B7), Beton, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk. Das Material ist besonders für Renovierungsanstriche geeignet, da aufgrund des hervorragenden Deckvermögens in der Regel nur ein Anstrich erforderlich ist. Auch für größere Flächen mit Streiflichteinfall geeignet.

Ferner ermöglicht die lange Offenzeit die Erzielung einer ansatzfreien und gleichmäßigen Oberfläche, daher insbesondere für große Flächen geeignet.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind helle und mittlere Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Werkstoffbasis: Acrylat-Copolymer

Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Klassifizierung nach EN 13300:

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
- Kontrastverhältnis: Klasse 1 bei 8 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

Verpackung:

0095 weiß: 5 l, 10 l, 15 l,
Farbsystem: 2,5 l, 10 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf, insbesondere zur strukturarmen Ausführung auf glatten Untergründen, z. B. Glattvlies, mit Wasser verdünnen.

Abtönen

Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Glemalux ELF 1000 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden. Erstklassige Ergebnisse bei hoher Wirtschaftlichkeit lassen sich auch durch nebelarmes Airless-Spritzen erzielen. Weitere Infos hierzu im Informationsblatt 2ns1.

Verbrauch

Ca. 120–140 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Hinweise

Enthält Konservierungsmittel. Spritznebel nicht einatmen.

Produkt-Code

M-DF01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 %

Airless Spritzdaten für nebelarme Innenbeschichtungen mit z. B. Wagner SuperFinish 31

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck (bar)		Verdünnung
Inch	mm		Staudruck	Spritzdruck	
0,025	0,64	40°	ca. 135	ca. 100	unverdünnt, ggf. bis 5 %

Weitere Informationen sowie Bestellangaben zum Zubehör sind in dem Informationsblatt „Nebelarmes Airless-Spritzen 2ns1“ zusammengefasst.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern.

Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II - CS IV), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720	Glemalux ELF 1000	Glemalux ELF 1000
Gipsputz, Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720	je nach Objektsituation und Erfordernis Glemalux ELF 1000	Glemalux ELF 1000
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

Hinweise

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 und Rapidvlies 1525 erzielt werden.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 glätten.

Reduzierung der Oberflächenempfindlichkeit bei Intensivfarbtönen

Zur Erhöhung der Oberflächenbelastbarkeit und Verringerung des „Schreibeffektes“ bei matten Anstrichen in intensiven Farbtönen empfehlen wir den Zwischen- und Schlussanstrich mit Vetrolux ELF 3100 auszuführen. Weitere Informationen zu den Eigenschaften und der Anwendung im Praxismerkblatt Vetrolux ELF 3100.

Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche

Zur Erzielung einer Oberfläche mit noch höherer Reinigungsfähigkeit (z. B. mehrfacher, partieller Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 und mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche, z. B. Latexfarbe ELF 992 oder auch Lacryl-PU Seidenmattlack 270 bzw. Lacryl-PU Glanzlack 275.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

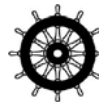
Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Anwendung im Schiffsbau

EG-Baumusterprüfbescheinigung und U.S. Coast Guard Nummer beachten.



Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen

Bei dünn-schichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelten Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.

Projektionsflächen

Aufgrund der sehr weißen und matten Oberfläche auch als Beschichtung von Projektionsflächen geeignet (ohne Bestimmung des Gain-Faktors).

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705
Tel. +49 251 7188-240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de